

PRESSEDIENST

Basel, 22. Juli 2015

Schweizerische Rheinhäfen im 1. Halbjahr 2015: Starke Steigerung dank Mineralöl-Produkten

Um einen Viertel liegt das Umschlagsergebnis der Schweizerischen Rheinhäfen per Ende Juni 2015 über der Vergleichsperiode des Vorjahres. Das deutlich stärkere Semester-Ergebnis ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die Einfuhr von Mineralölprodukten – das stärkste Umschlags-Segment – um fast 75% zunahm. Stark entwickelte sich auch der Containerverkehr. Zunahmen verzeichnen die Häfen ausserdem in den Bereichen Erze und Metall-Abfälle sowie Eisen und Stahl, während der Sektor Landwirtschaftliche Erzeugnisse Einbussen verzeichnete.

Mehr als 3,5 Mio. t wurden im ersten Semester 2015 umgeschlagen. 2,9 Mio. t waren es in der Vergleichszeit des Vorjahres. Dies entspricht einem Zuwachs um 23,3% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Import- oder Bergverkehr – mit knapp 3 Mio. t (Jan.-Juni 2014: 2,4 Mio. t) der wichtigere der beiden Sektoren – nahm gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres deutlich, nämlich um 26,4% zu. Der Export- oder Talverkehr stieg bei knapp 600'000 t (540'000 t) immerhin um 9,7% an.

55'009 TEU wurden im Berichtszeitraum in den SRH wasserseitig umgeschlagen. Nach einem bereits sehr guten Ergebnis im ersten Semester 2014 kann nun erneut eine deutliche Steigerung, nämlich um 6,8%, registriert werden. Es darf – unvorhergesehene Ereignisse einmal ausgeschlossen – deshalb davon ausgegangen werden, dass das letztjährige Rekordergebnis von 123'000 TEU Ende dieses Jahres klar übertroffen wird. Nimmt man noch den bahnseitigen Containerumschlag in den Häfen dazu, so beträgt das Total 65'514 TEU und die Steigerungsrate gegenüber der Vorjahresperiode 9,2%.

Detailergebnisse nach Gütergruppen auf folgenden Seiten und Darstellungen.

Auskünfte:

Schweizerische Rheinhäfen

Beauftragter Kommunikation und Verkehrspolitik
Simon Oberbeck (+41 61 639 95 97)

Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft

Geschäftsführer
André Auderset (+41 61 631 29 19)

Containerverkehr

Betrachtet man die einzelnen Monate, so ist der Start im Januar (-1,8%) noch verhalten, im Februar (+6,3%) und März (+8,8%) zog es aber deutlich an, um im April mit +10,6% einen Kulminationspunkt zu erreichen. Auch im Mai und Juni wurden mit +6% deutliche Verbesserungen gegenüber der Vergleichszeit des Vorjahres erzielt.

Erstaunlicherweise nahm der ausgehende Verkehr mit 24'826 TEU deutlich stärker, nämlich um 15,8% zu. Nimmt man nur die beladenen Container, so wurden im Export 18'179 TEU abgewickelt, was einer Steigerung um 14,5% entspricht. Die Stärkung des Schweizer Frankens im Vergleich zum Euro hat sich hier also – zumindest bislang – nicht ausgewirkt. Dies dürfte damit zu begründen sein, dass die Schweizer Exporte in Containern auf Binnenschiffen meist via Seehäfen zu entfernteren Destinationen (Nordamerika, Fernost) gehen, wo nicht in Euro abgerechnet wird.

In den Schweizerischen Rheinhäfen gelöscht wurden 30'183 TEU, was ziemlich genau dem Ergebnis der Vergleichszeit 2014 entspricht. Ein besseres Ergebnis verhinderte die um fast 10% geringere Anzahl an ankommenden Behältern. Der Import von beladenen Containern lag bei 19'916 TEU um gut 6% über dem (starken) Ergebnis des ersten Semesters 2014. Trotz der Einbussen bei den einkommenden Behältern hat der Verkehr mit Leercontainer, der zum Ausgleich der Kapazitäten in den Seehäfen dient, einen weiterhin starken Anteil. 10'267 TEU kamen leer in den SRH an, was dem erwähnten Rückgang um knapp 10% entspricht. Verladen wurden in der Berichtszeit 6'647 TEU an leeren Behältern; hier resultiert ein Zuwachs um 19,5%. Dies lässt darauf schliessen, dass die Seereedereien eine hohe Anzahl an Containern für den Verkehr ab den Seehäfen zurückriefen. Die Gesamtmenge im Verkehr mit Leercontainern blieb mit knapp 17'000 TEU auf Vorjahresniveau.

Für den weiteren Verlauf 2015 wird mit einem weiter starken Exportverkehr, aber mit einem eher ruhigeren Importverkehr – dies wegen Überkapazitäten im Schiffs- wie Bahnbereich – gerechnet. Einen Einfluss haben natürlich auch die Wasserverhältnisse. Eine längere Trockenperiode, wie sie sich im Juli präsentiert, hätte natürlich negative Wirkungen. Es darf aber bis Ende 2015 ziemlich sicher mit einem neuen Rekordergebnis in der Grössenordnung von 130'000 TEU gerechnet werden.

Flüssige Treib- und Brennstoffe

Im ersten Halbjahr 2015 sind 1,6 Mio. t flüssige Treib- und Brennstoffe über die Schweizerischen Rheinhäfen importiert worden. Gegenüber den gut 900'000 t in der Vergleichszeit des Vorjahres entspricht dies einer Zunahme um nahezu 75%. Ursache für diesen enormen Zuwachs ist die Entwicklung bei den schweizerischen Raffinerien. Diejenige im Walliser Colombey hat den Betrieb Ende März 2015 eingestellt. Dazu kam ein rund sechswöchiger Unterbruch aus Wartungsgründen bei der Anlage in Cressier (NE) im Mai und Juni der Berichtszeit.

Die Entwicklung ist als nachhaltig zu bezeichnen, da keine Wiederaufnahme des Betriebs in Colombey in Sicht ist. Die Rheinschifffahrt konnte die Mehrverkehre aber sowohl wasserseitig wie auch von der Lagerkapazität problemlos bewältigen. In enger Zusammenarbeit mit SBB Cargo konnte auch die bahnseitige Abfuhr der zusätzlichen Ladungen ins Schweizer Hinterland ohne grössere Engpässe organisiert werden. Der Zuwachs im ersten Semester 2015 muss insofern etwas

relativiert werden, als die erste Hälfte 2014 ein eher tiefes Umschlagsergebnis gezeitigt hatte. Dies zum einen aufgrund eines äusserst milden Winters 2013/14 und wegen des Sonderfaktors, dass die CO₂-Abgabe auf 1. Januar 2014 angehoben worden war, was die Konsumenten logischerweise veranlasst hatte, ihre Bestellungen noch vor Jahresende zu tätigen.

Solche „vorgezogenen“ Käufe werden voraussichtlich auch das Ergebnis des letzten Quartals 2015 positiv beeinflussen, da auf 1. Januar 2016 erneut eine Anhebung der CO₂-Steuer vorgesehen ist. Für die Infrastrukturen der Häfen stellen auch diese Zusatzmengen kein Problem dar. Um zu sichern, dass auch die Abfuhr der Zusatzmengen ökologisch sinnvoll mit der Bahn erfolgen kann und sich keine unerwünschte Verlagerung auf die Strasse ergibt, ist der Branchenverband SVS in engem Kontakt mit SBB Cargo.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel

Bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen wurden im Vergleich zum 1. Quartal, im 2. Quartal rund 21'000 t weniger Ware eingeführt. Schweizweit wurde zu viel Ware importiert, was zur Folge hatte, dass die Lager nach wie vor voll sind. Zusätzlich erwartet man eine gute Inlandernte, was in nächster Zeit keine Entschärfung in Bezug auf die Lagersituation ergibt. Der Rückstand auf das Vorjahr beträgt 13'500 t (7%) und die Vorzeichen stehen nicht gut, dass dieser Rückstand aufgeholt werden kann.

Der Bereich Nahrungs- und Futtermittel weist im Vergleich zum ersten Semester 2014 einen kleinen Rückstand von 2'000 t (0.8%) auf. Auffällig ist, dass die Importmengen im 2. Quartal sehr konstant sind und es keine Ausreisser nach oben resp. nach unten gibt. Grund dafür ist, dass die Ware am Markt gut verfügbar ist und somit die Beschaffung kontinuierlich erfolgen kann. Dies führt zu diesen konstanten Importzahlen. Es ist nicht davon auszugehen, dass sich die Zahlen gross nach oben bewegen werden, da der Verbrauch nicht zunehmen wird. Grund hierfür ist die rückläufige Milchproduktion in der Schweiz.

Allgemein liegt der Rückstand auf das Vorjahr bei rund 15'000 t, und nach wie vor werden grosse Mengen, sei es Getreide wie auch Futtermittel, aus Europa importiert. Die Importe dieser Mengen erfolgen hauptsächlich über den Verkehrsträger Strasse und gehen somit den Rheinhäfen verloren. Ein Umkehrtrend ist zur Zeit nicht auszumachen.

Übrige Güter

Der Bereich Steine, Erden, Baustoffe verbleibt mit knapp 407'000 t auf hohem Niveau, hat sich gegenüber der Vergleichszeit aber um 18% abgeschwächt. Dies dürfte damit zu erklären sein, dass die Importe in dieser Sparte 2013 und 2014 über Erwartungen hoch waren und jetzt eine gewisse Konsolidierung stattfindet.

Eine Steigerung um 8% verbucht der Bereich Eisen, Stahl, NE-Metalle, der mit 203'000 t; zu einem guten Teil sind dies Aluminium-Einfuhren, die in den Häfen vom Schiff auf die Bahn umgeladen werden. Auch Transitverkehre im Bereich Stahl finden wieder statt, allerdings im Spotmarkt und noch weit von früheren Ladungsstärken entfernt. Der verwandte Sektor Erze und Metallabfälle verbucht mit +61% sogar eine

deutlich höhere Steigerung, ist aber in absoluten Zahlen bei einem Importvolumen von knapp 54'000 t nicht so bedeutend. Hier haben die inländischen Stahlwerke zum Aufwärtstrend beigetragen.

Unter den Erwartungen blieben die Importe von Chemischen Erzeugnissen mit einer Gesamtmenge von knapp 113'000 t und einem Minus von 7%. Der Exportverkehr in derselben Sparte blieb mit knapp 68'000 t (-12%) ebenfalls unter den Erwartungen. Hier ist die Frankenstärke zum Euro wohl am meisten zu spüren.

Auch im 2015 keine Rolle spielen dürfte der Bereich feste Brennstoffe, früher mal ein Pfeiler des Hafenumschlags. Zwar wurde im 1. Semester 2015 mit knapp 22'000 t eine Steigerung zur Vergleichszeit 2014 von nicht weniger als 76% erzielt. Dies ist aber fast ausschliesslich einen einzelnen Grossauftrag im Juni geschuldet.

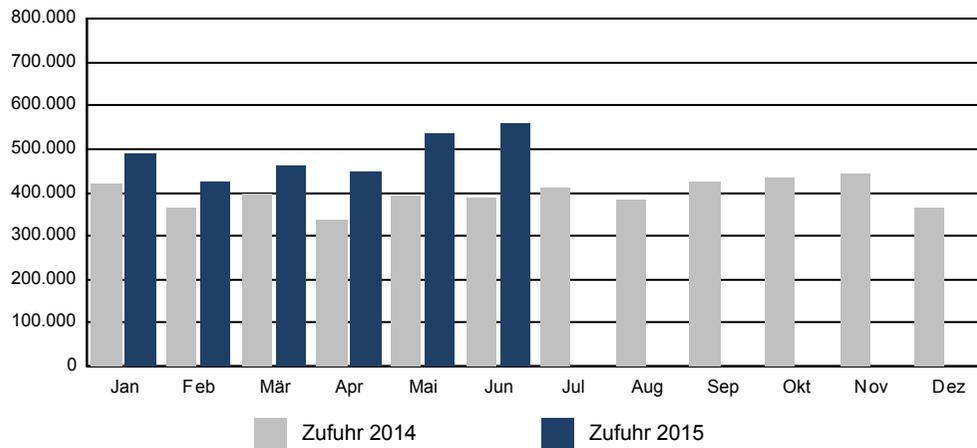
Weitere Informationen auf www.port-of-switzerland.ch

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

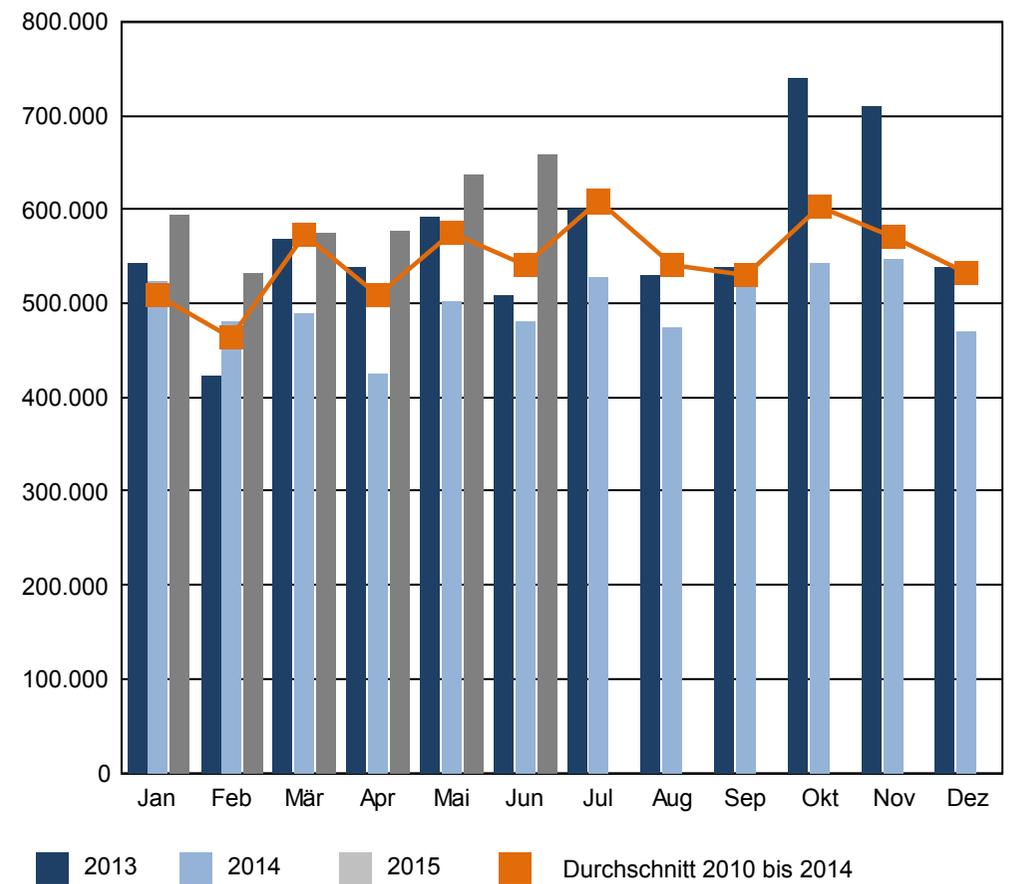
											2015												
											Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Total
Zufuhr		502'493	434'287	474'358	455'989	547'847	566'871						2'981'845										
0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	45'254	19'689	25'066	17'460	26'496	21'049						155'014										
1	Nahrungs- und Futtermittel	33'620	49'001	38'542	37'202	38'099	32'631						229'095										
2	Feste, mineralische Brennstoffe	0	24	182	6'193	4'185	11'388						21'972										
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse	282'699	213'030	234'401	242'796	324'451	325'028						1'622'405										
4	Erze und Metallabfälle	3'353	8'133	8'957	13'404	10'644	9'297						53'788										
5	Eisen, Stahl, NE-Metalle	30'541	26'872	44'385	30'013	35'250	36'281						203'342										
6	Steine, Erden, Baustoffe	49'436	71'835	72'649	66'030	60'967	85'700						406'617										
7	Düngemittel	7'665	6'378	5'303	6'373	10'922	12'548						49'189										
8	Chemische Erzeugnisse	24'265	15'777	19'805	19'831	17'412	15'527						112'617										
9	Fahrzeuge, Maschinen, etc.	13'567	12'429	13'286	7'315	9'442	8'463						64'502										
99	Übrige Güter	12'093	11'119	11'782	9'372	9'979	8'959						63'304										
Abfuhr		92'702	98'412	101'191	121'397	89'348	91'109						594'159										
0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	2'996	2'099	3'336	4'210	3'665	4'090						20'396										
1	Nahrungs- und Futtermittel	4'691	5'599	5'114	6'398	4'941	6'983						33'726										
2	Feste, mineralische Brennstoffe	0	0	0	0	0	0						0										
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse	29'363	33'266	37'184	34'810	27'869	10'843						173'335										
4	Erze und Metallabfälle	4'374	3'440	2'977	4'943	5'313	7'574						28'621										
5	Eisen, Stahl, NE-Metalle	10'155	4'628	4'917	3'169	1'529	4'538						28'936										
6	Steine, Erden, Baustoffe	9'250	18'800	11'992	29'351	13'714	19'165						102'272										
7	Düngemittel	0	2	0	0	0	0						2										
8	Chemische Erzeugnisse	13'290	8'366	11'231	12'027	10'871	12'205						67'990										
9	Fahrzeuge, Maschinen, etc.	10'581	12'484	14'287	15'821	13'148	14'769						81'090										
99	Übrige Güter	8'002	9'728	10'153	10'668	8'298	10'942						57'791										
Total		595'195	532'699	575'549	577'386	637'195	657'980						3'576'004										

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

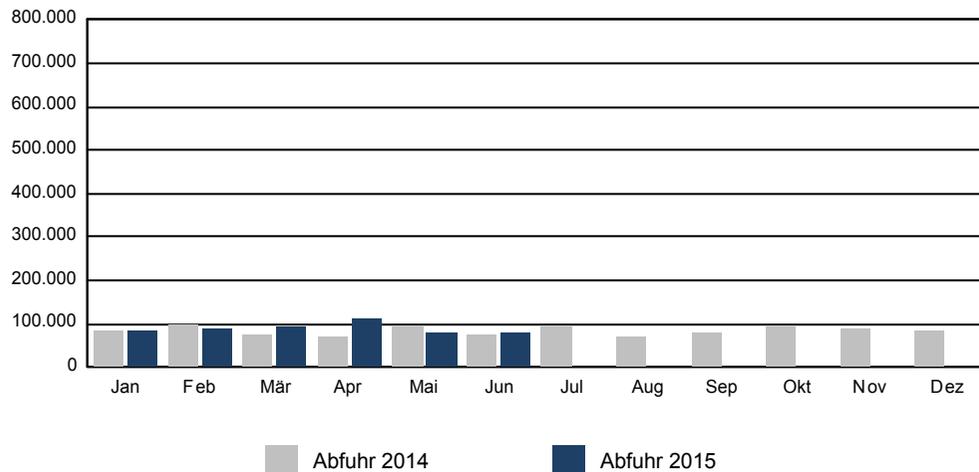
Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
Zufuhr 2014 und 2015



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
2013 - 2015 monatlich



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
Abfuhr 2014 und 2015



Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

	Umschlag im Juni			Umschlag seit Jahresbeginn		
	2014	2015	Δ%	2014	2015	Δ%
Zufuhr	396'787	566'871	42.9	2'359'010	2'981'845	26.4
0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	19'448	21'049	8.2	175'256	155'014	-11.5
1 Nahrungs- und Futtermittel	29'879	32'631	9.2	234'299	229'095	-2.2
2 Feste, mineralische Brennstoffe	12	11'388	***	12'474	21'972	76.1
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	170'238	325'028	90.9	928'738	1'622'405	74.7
4 Erze und Metallabfälle	1'940	9'297	379.2	33'332	53'788	61.4
5 Eisen, Stahl, NE-Metalle	31'976	36'281	13.5	188'143	203'342	8.1
6 Steine, Erden, Baustoffe	94'116	85'700	-8.9	496'788	406'617	-18.2
7 Düngemittel	7'347	12'548	70.8	51'057	49'189	-3.7
8 Chemische Erzeugnisse	22'732	15'527	-31.7	121'132	112'617	-7.0
9 Fahrzeuge, Maschinen, etc.	9'108	8'463	-7.1	58'162	64'502	10.9
99 Übrige Güter	9'991	8'959	-10.3	59'629	63'304	6.2
Abfuhr	83'369	91'109	9.3	541'651	594'159	9.7
0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	289	4'090	***	13'681	20'396	49.1
1 Nahrungs- und Futtermittel	6'117	6'983	14.2	30'676	33'726	9.9
2 Feste, mineralische Brennstoffe	0	0	0.0	0	0	0.0
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	12'766	10'843	-15.1	104'020	173'335	66.6
4 Erze und Metallabfälle	5'730	7'574	32.2	36'397	28'621	-21.4
5 Eisen, Stahl, NE-Metalle	5'875	4'538	-22.8	35'048	28'936	-17.4
6 Steine, Erden, Baustoffe	15'024	19'165	27.6	119'163	102'272	-14.2
7 Düngemittel	0	0	0.0	0	2	0.0
8 Chemische Erzeugnisse	10'726	12'205	13.8	77'325	67'990	-12.1
9 Fahrzeuge, Maschinen, etc.	17'502	14'769	-15.6	71'744	81'090	13.0
99 Übrige Güter	9'340	10'942	17.2	53'597	57'791	7.8
Total	480'156	657'980	37.0	2'900'661	3'576'004	23.3

*** Abweichung grösser 999 %

	Umschlag im Juni			Umschlag seit Jahresbeginn		
	2014	2015	Δ%	2014	2015	Δ%
Auhafen	139'322	180'870	29.8	755'226	1'072'218	42.0
Birsfelden	178'742	285'278	59.6	1'083'366	1'430'575	32.0
Kleinhüningen	133'305	156'141	17.1	882'912	926'205	4.9
Übrige ^{1 2}	28'787	35'691	24.0	179'157	147'006	-17.9
Total	480'156	657'980	37.0	2'900'661	3'576'004	23.3

¹ Beinhaltet die Hafenteile St. Johann und Kaiseraugst.² St. Johann wurde am 31. Dezember 2009 zwar stillgelegt, wird noch gelegentlich für den Umschlag von Erdmaterial eingesetzt.

Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

	2015																	
	Ankunft voll			Ankunft leer			Abgang voll			Abgang leer			Total			Abweichung +/- zu		
	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	Vor- ₁ Mon.	VorJ- ₂ Mon.	Vor- ₃ Jahr
Januar	1'267	1'501	4'269	120	512	1'144	453	910	2'273	632	181	994	2'472	3'104	8'680	5.5	-1.8	-1.8
Februar	1'182	1'286	3'754	297	837	1'971	523	1'147	2'817	557	496	1'549	2'559	3'766	10'091	16.3	14.5	6.3
März	1'320	1'198	3'716	209	719	1'647	603	1'132	2'867	738	415	1'568	2'870	3'464	9'798	-2.9	13.8	8.8
April	1'250	736	2'722	234	921	2'076	694	1'433	3'560	463	312	1'087	2'641	3'402	9'445	-3.6	16.5	10.6
Mai	1'077	784	2'645	292	653	1'598	509	1'213	2'935	379	120	619	2'257	2'770	7'797	-17.4	-11.3	6.1
Juni	1'236	787	2'810	259	786	1'831	787	1'470	3'727	476	177	830	2'758	3'220	9'198	18.0	10.6	6.8
Juli																		
August																		
September																		
Oktober																		
November																		
Dezember																		
Zwischentotal	7'332	6'292	19'916	1'411	4'428	10'267	3'569	7'305	18'179	3'245	1'701	6'647	15'557	19'726	55'009			6.8
Bahnseitiger Containerumschlag															10'505			23.2
Gesamtumschlag															65'514			9.2

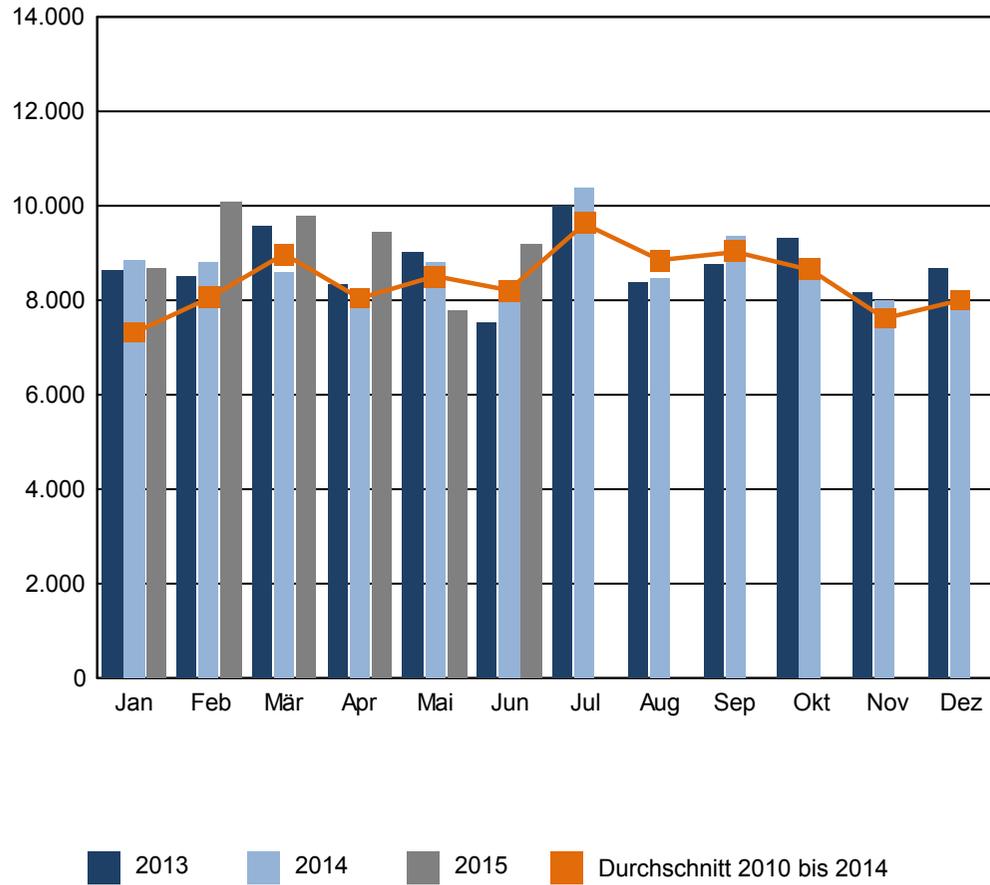
¹ Vergleich zum Vormonat

² Vergleich zum gleichen Monat des Vorjahres

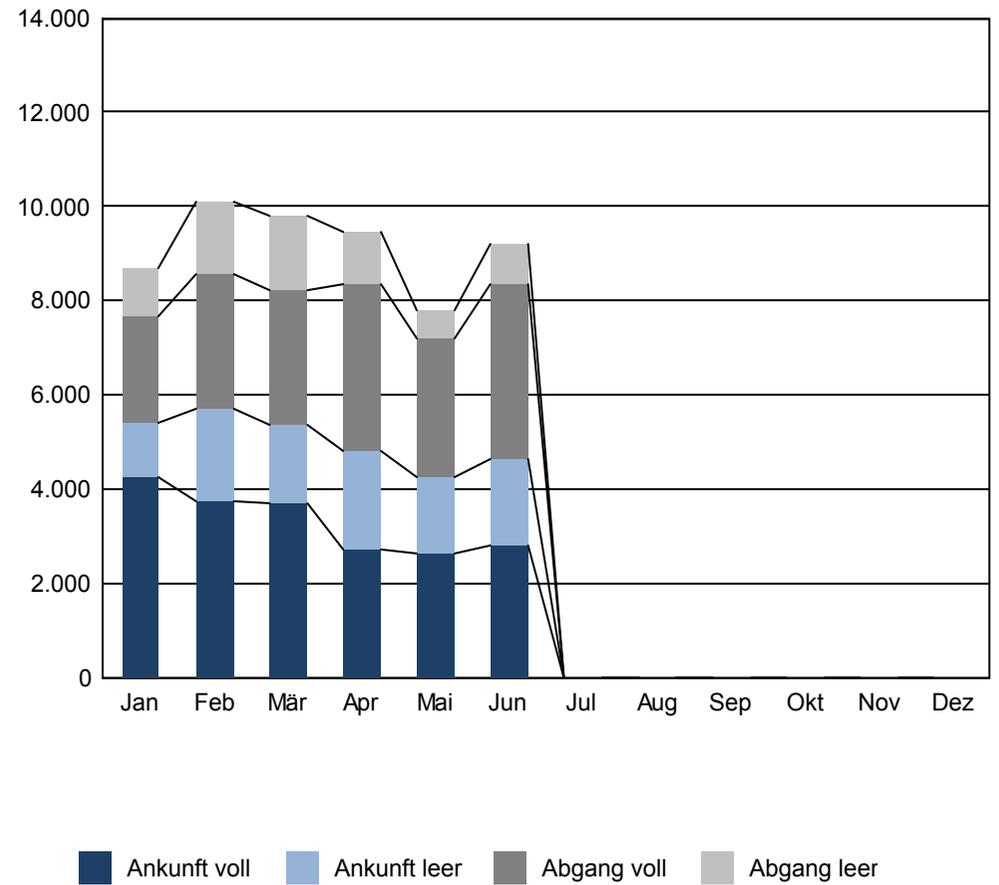
³ Vergleich des kumulierten Umschlags von Januar bis zum Referenzmonat des aktuellen Jahres mit demselben Zeitraum im vorhergehenden Jahr

Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

Wasserseitiger Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
2013 - 2015 monatlich



Wasserseitiger Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2015
sortiert 1. nach Ankunft / Abgang - 2. nach beladen / leer



Umgeschlagene Waren in Mengen grösser 1000 Tonnen

		Zu- und Abfuhr, 01.06.2015 bis 30.06.2015		
Pos.	Warengattung.	Zufuhr	Abfuhr	Total
011	Weizen, Mengkorn	2'730	0	2'730
014	Hafer	3'054	0	3'054
015	Mais	3'000	0	3'000
016	Reis	10'387	0	10'387
055	Sonstiges Rohholz	0	3'708	3'708
131	Kaffee	3'295	1'074	4'369
144	Butter, Käse und andere Milcherzeugnisse	221	3'093	3'314
164	Getrocknetes, gefrorenes und andere Obsterzeugnisse	1'478	235	1'713
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung	15'680	0	15'680
179	Sonstige Futtermittel a. n. g. (einschl. Nahrungsmittelabfälle)	4'475	0	4'475
182	Pflanzl.+tierische Öle+Fette (ausgenommen Speisefette)	3'260	0	3'260
211	Steinkohle	11'382	0	11'382
321	Motorbenzin u. ä. Leichtöle	46'752	0	46'752
323	Petroleum, Turbinenkraftstoff und Spezialbenzin	1'986	0	1'986
325	Gas-,Diesel-+leichtes Heizöl	276'290	0	276'290
327	Schweres Heizöl	0	10'214	10'214
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung	9'197	6'523	15'720
513	Ferrolegerungen (ausgenommen kohlenstoffreiches Ferromangan)	1'304	0	1'304
535	Walzdraht	0	1'295	1'295
541	Stahlbleche und Breitflachstahl	20'391	2'365	22'756
562	Aluminium und Aluminiumlegierungen	14'302	107	14'409
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies	73'892	0	73'892
613	Bimsstein, -kies und -sand	1'877	0	1'877
621	Stein- und Salinensalz	0	3'780	3'780
631	Findlinge, Schotter, Kiesel und andere zerkleinerte Steine	5'466	0	5'466
632	Marmor, Granit u.a. Naturwerksteine, Schiefer	2'235	32	2'267
639	Sonstige Rohminerale, a. n. g.	0	15'185	15'185
691	Baustoffe & andere Waren aus Naturstein Bims, Gips, Beton, Zement u.ä. Stoffen	2'040	168	2'208
724	Stickstoffdüngemittel	11'948	0	11'948
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)	7'824	1'089	8'913
831	Benzol	0	6'731	6'731
841	Holzschliff und Zellstoff	7'251	0	7'251
893	Pharmazeutische Erzeugnisse, ätherische Öle, Reinigungs- und Körperpflegemittel	251	1'592	1'843
896	Sonst. chem. Erzeugnisse	93	2'085	2'178
939	Sonstige Maschinen (einschl. Fahrzeugmotoren)	1'319	5'623	6'942
975	Möbel und Einrichtungsgegenstände aller Art	1'245	185	1'430
976	Holz- und Korkwaren	58	4'564	4'622
979	Sonstige Fertigwaren	2'013	1'083	3'096
991	Gebrauchte Verpackungen	8'337	10'187	18'524